

Laudatio für den ersten Platz beim
10. Rheinland-Pfälzischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2024/2025
in Höhe von 2.500 Euro an die

PRO RETINA Deutschland e.V. – Regionalgruppe Trier

gehalten von Jörn Simon, Leiter der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse (TK) in Rheinland-Pfalz

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehen ist für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit – bis die Augen plötzlich nicht mehr so funktionieren wie vorher. Netzhauterkrankungen wie Retinitis Pigmentosa oder Makuladegeneration verändern oft das Leben grundlegend. Plötzlich stehen Unsicherheit, Ängste und viele offene Fragen im Raum. Wie geht es weiter? Welche Hilfsmittel gibt es? Wer kann unterstützen?

Heute ehren wir eine Gruppe, die mit unermüdlichem Engagement, genau diese Menschen berät, unterstützt und Hoffnung schenkt: die PRO RETINA Regionalgruppe Trier.

Seit ihrer Gründung setzt sich die PRO RETINA Regionalgruppe Trier mit Herzblut für Menschen mit Makula- und Netzhauterkrankungen sowie anderen Seheinschränkungen ein. Was als kleine Selbsthilfegruppe begann, ist heute eine regional vernetzte Gemeinschaft mit rund 150 Mitgliedern und weiteren Teilnehmern, die bis in die Eifel und den Hunsrück reicht. Der Verein informiert, berät und begleitet – stets mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes Leben trotz Seheinschränkung zu ermöglichen.

Doch dem nicht genug: Die Arbeit der PRO RETINA Regionalgruppe Trier geht noch weit darüber hinaus bzw. sie setzt noch viel früher an. Denn sie ist nicht nur eine Anlaufstelle für den aktiven Austausch. Vielmehr beginnt ihre Selbsthilfearbeit bereits da, wo der Arzt die Diagnose einer fortschreitenden Netzhauterkrankung stellt und die Krankheit im schlimmsten Fall zur völligen Erblindung zu führen droht. Stellen Sie sich diese Situation einmal vor: Sie erfahren plötzlich, dass Sie möglicherweise bald kaum oder gar nichts mehr sehen können! Dass ein Sinnesorgan dabei ist, nicht mehr so zu funktionieren, wie die Natur es eigentlich vorgesehen hat. Was für ein Schock muss da sein und welche Ängste muss das auslösen! *„Wenn die Welt verblasst, wenn Menschen keine Gesichter mehr haben, wenn Gestik und Mimik nicht mehr wahrgenommen werden“* – mit diesen Zeilen

beschreibt die Gruppe selbst, was Betroffene empfinden und wie wichtig in diesem Fall die Selbsthilfe sein kann. Die Mitglieder: innen der PRO RETINA Regionalgruppe Trier sind in solchen Momenten da und sie stehen im engen Austausch mit ortsansässigen Augenärzten.

Und die Arbeit der Regionalgruppe geht noch weiter: Besonders wertvoll ist ihr Einsatz in der Präventions- und Aufklärungsarbeit an Schulen. Dort vermittelt sie jungen Menschen nicht nur Wissen über Netzhauterkrankungen, sondern schafft auch Bewusstsein für die Herausforderungen, mit denen seheingeschränkte und blinde Menschen täglich konfrontiert sind. Die Bildungsarbeit fördert nicht nur das Verständnis und die Empathie, sondern auch die Inklusion.

Besonders beeindruckend ist der Geist der Solidarität, der in diesem Verein lebt. Menschen, die selbst betroffen sind, engagieren sich für andere, organisieren Regionalgruppentreffen in Prüm, Daun, Idar- Oberstein und Trier. Gemeinsam mit Fachreferenten und Betroffenen teilen sie ihre Erfahrungen, um voneinander zu lernen, und sind füreinander da.

Diese Gemeinschaft zeigt uns, wie stark wir gemeinsam sein können, wenn wir einander helfen. Dabei geht die Gruppe auf die unterschiedlichen Bedarfe der Menschen verschiedenen Alters ein und bietet neben den informativen Regionalgruppentreffen auch eine Initiative an, die sich an Menschen bis zum 60. Lebensjahr richtet – PRO RETINA aktiv. PRO RETINA aktiv organisiert verschiedene Aktivitäten wie Wanderungen und Kanutouren und fördert gezielt den Austausch durch ein geselliges Beisammensein aller Teilnehmer.

Dieses herausragende und bedeutende Engagement von der PRO RETINA Regionalgruppe Trier hat die Jury sehr beeindruckt. Genau ein solches Engagement möchten wir mit dem Rheinland-Pfälzischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen fördern und unterstützen. Ich freue mich daher sehr, die PRO RETINA Regionalgruppe mit dem ersten Preis, der mit 2.500 Euro dotiert ist, auszuzeichnen. Herzlichen Glückwunsch für Ihren unermüdlichen Einsatz und weiterhin viel Erfolg bei der weiteren Arbeit!